LZ-Rheinland

Artikel vom 11.10.2017 · Ausgedruckt am 13.11.2026, 22:37 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/41-laendliche-raeume-im-fokus

41 - Ländliche Räume im Fokus



Volker Kauder Foto: imago

Für eine stärkere Förderung ländlicher Gebiete hat sich nun auch der Vorsitzende der Unionsfraktion im Bundestag, Volker Kauder, ausgesprochen. Damit folgt er anderen Politikern, wie Christian Schmidt oder Gitta Connemann.

Wie wir bereits in der LZ 39 kommentiert haben, ist das Thema in der Politik angekommen. In einem Interview mit der „Passauer Neuen Presse“ bezeichnete Kauder vergangene Woche die bereits im Wahlprogramm von CDU und CSU in Aussicht gestellte „Offensive Ländlicher Raum“ als „ein ganz zentrales Thema“ der anstehenden Koalitionsverhandlungen im Bund.

„Wir müssen nicht nur die Ballungsgebiete, sondern auch die ländlichen Räume in eine gute Zukunft führen, um die Gesellschaft zusammenzuhalten“, betonte der Fraktionschef. Gerade in den ländlichen Gebieten im Osten, aber auch im Westen herrsche verbreitet ein Gefühl, mehr und mehr abgehängt zu werden. Kauder: „Wenn erst die Schule schließt, dann Postamt und Sparkasse, haben die Menschen den Eindruck, dass sich niemand um sie kümmert.“ Hinzu komme, dass dort häufig die Polizei nicht präsent sei. Dem CDU-Politiker zufolge muss der Staat „gewaltige Anstrengungen“ unternehmen, um das Leben auf dem Land lebenswert zu erhalten. Der Bund sei gefordert, wenn es um die Verbesserung der Infrastruktur gehe. In der Pflicht sieht Kauder aber auch die Länder. Es sei nicht hinnehmbar, „wenn Schulen über Jahre hinweg vor sich hin modern“.